

Leidzirkulare  
in kürzester Zeit

**Anzeiger**

Telefon 058 200 57 00  
inserat@weissmedien.ch  
www.affolteranzeiger.ch

Im Knotenpunkt von Zürich,  
Zug und dem Kanton Aargau.

**Anzeiger**  
aus dem Bezirk Affoltern

### Spannende Einblicke

Die Mission am Nil erwartet am Wochenende Gäste aus sechs afrikanischen Ländern. > Seite 13

### Fest für Geissen

Für den Minizoo auf dem Areal an der Breitenstrasse in Affoltern wird wieder gesammelt. > Seite 16

### Bewährte Kräfte

Der FC Affoltern hat mit Trainer Boris Jevremovic und Assistent Kemal Bulut verlängert. > Seite 17



**Anzeiger**

Telefon 058 200 57 00  
inserat@weissmedien.ch  
www.affolteranzeiger.ch

# Aussichten als Energieregion

## Befragung der Ämtler Bevölkerung zu Energiewende und regionaler Entwicklung

Wie soll die Bevölkerung die Umsetzung der Energiestrategie 2050 regional mitgestalten? Das versucht die Eidgenössische Forschungsanstalt WSL gemeinsam mit der Standortförderung Knonaer Amt herauszufinden. Erste Zwischenresultate wurden kürzlich in einem Workshop im Kloster Kappel ausgewertet.

In der ersten Phase des Projektes der WSL in Birmensdorf, das von Matthias Buchecker geleitet wird, fanden etwa 20 Interviews mit Stakeholdern verschiedener regionaler Anspruchsgruppen statt. Diese ergaben eine insgesamt positive Bewertung des Ansatzes, die Energiewende mit integrierter Planung über alle Politikbereiche anzugehen, und namentlich ein positives Urteil über das geplante Solarkraftwerk auf der A4 (A4-KW). Die Standortförderung als Motor der Energieregion genießt eine hohe Akzeptanz, da sie als Plattform wahrgenommen wird, die verschiedene Anspruchsgruppen miteinander verbindet.

In der zweiten Phase fand im Mai und Juni 2021 eine Bevölkerungsbefragung im Knonaer Amt statt. Von 4070 angefragten Personen trafen 970 Antworten ein. Davon enthielten 623 vollständige Antworten auf sämtliche Fragen. Dies zeigt, dass die Befragung differenziert war und ihre Beantwortung entsprechend viel Zeit benötigte – so viel, dass rund ein Drittel nicht bis zum Schluss dabei blieb. Für die Beurteilung

der Befragung ist diese Feststellung ebenso wichtig, wie der Vergleich der Antworten mit der Gesamtbevölkerung. So haben Männer häufiger geantwortet als Frauen, über 65-Jährige öfters als unter 25-Jährige, Personen mit Hochschulabschluss seltener als solche mit Hochschulabschluss, Vollzeitbeschäftigte weniger als Pensionierte. Wenig erstaunlich: Je stärker sich jemand mit der Region verbunden fühlt, desto eher war er oder sie bereit, die Befragung zu beantworten.

### Natur vor Wirtschaftsraum

Der erste Block in der Befragung betraf die Bedeutung der Region. An erster Stelle stand die Funktion als Naherholungsgebiet, gefolgt von den Stichwörtern Naturerlebnisse, Ruhe, attraktive Landschaft, fruchtbare Flächen und Identitätsraum. Deutlich tiefer wurden soziale Beziehungen und attraktiver Wirtschaftsraum gewichtet, was sich dadurch erklären lässt, dass eine Mehrheit der Bevölkerung auswärts arbeitet und oft auch auswärts Freizeitangebote nutzt – es sei denn, die Freizeit werde in der naturnahen Umgebung des Wohnorts verbracht.

Interessant sind die Unterschiede, die zwischen den Gemeinden bestehen. Am innovativsten wird Bonstetten wahrgenommen, am vernetztesten Maschwanden, am lautesten und dennoch am erholsamsten Affoltern. Dieser Widerspruch lässt sich so auflösen, dass Affoltern eher mit anderen Städten, namentlich Zug und Zürich, verglichen wird, während die Bevölke-



Wenn das A4-KW – das Solarkraftwerk auf der A4 – realisiert wird, ist das ein Akzent der Energiewende in unserer Regionalentwicklung. (Visualisierung EnergyPier)

rung der kleinen Landgemeinden den heutigen Zustand eher mit früheren Zeiten vergleicht.

### Mehr Innovation, bessere Vernetzungen

An erster Stelle der Entwicklungswünsche für die Zukunft stehen mehr Innovation und Natur, Offenheit und Lebendigkeit, während Unabhängigkeit, Urbanität, mehr Wohlstand und Mitbestimmung nicht gefragt sind. Bei den Infrastrukturmassnahmen stehen Veloverkehr und erneuerbare Energien vorne, Ausbau des ÖV-Netzes wesentlich weiter hinten.

Ökologische Vernetzung und Förderung der Artenvielfalt werden als wichtig beurteilt, wozu bei Bedarf auch Gewässer renaturiert und weitere Naturschutzgebiete, vorzugsweise an der Reuss, ausgeschieden werden können.

Dementsprechend sind innovative, ökologisch ausgerichtete Unternehmen gefragt, während baulandintensive Gewerbebetriebe einen schweren Stand haben.

Kongruent mit der Befürwortung eines Fotovoltaikkraftwerks auf der A4 ist die Bevorzugung der Sonnenenergie als künftige Energiequelle. Obwohl die Befragung vor dem Ukraine-Krieg stattgefunden hat, stehen Kernenergie, Erdgas und Öl am Schluss der Liste. Dabei ist wichtig, dass neben der Energiewende auch andere Themen unter Miteinbezug der Bevölkerung in der Planung berücksichtigt werden.

### Mitbestimmung bei greifbaren Themen

Dieser Miteinbezug der Bevölkerung in erneuerbare Energieprojekte und deren Einbettung in die Planung der über-

geordneten regionalen Entwicklung war denn auch eines der wichtigen Themen des Workshops, an dem neben Forscherinnen und Forschern der Forschungsanstalt WSL und Verantwortungsträgern der Standortförderung verschiedene der in der ersten Projektphase befragten Stakeholder aus Wirtschaft und Politik teilnahmen.

Die Diskussion ergab, dass die Partizipation der Bevölkerung möglichst konkret und im Rahmen greifbarer Themen erfolgen sollte. Ein Beispiel dafür ist das A4-KW oder das Projekt der Standortförderung, das Nutzungskonflikte im Wald erfassen und entschärfen will. Die Energiewende müsste anhand konkreter Projekte und Fragen thematisiert werden, bei welchen auch tatsächlich Gestaltungsspielraum besteht.

### Wie weiter?

Die Standortförderung evaluiert mit der Forschungsanstalt WSL, ob in diesem Sinne ein Folge-Forschungsprojekt aufgesetzt werden kann. Dann ginge es darum, den integrierten Planungsansatz effektiv – und wissenschaftlich begleitet – umzusetzen, also die Energiewende als Teil der regionalen Entwicklung öffentlich zu thematisieren. Es versteht sich von selbst, dass dies zunächst finanzielle Forschungsmittel erfordert aber auch eine erfolgversprechende Konzeption. Das muss zunächst geklärt werden. Der Workshop lieferte dafür hilfreiche Grundlagen.

Standortförderung Knonaer Amt

# Lesen, verweilen und schmökern

## Ämtler Bibliotheken im Juli

In den zahlreichen Bibliotheken finden diverse spannende Anlässe statt.

Die Sommerferien dauern im Bezirk vom 18. Juli bis zum 20. August. Auch diesen Sommer führen einige Bibliotheken des Bezirks die «Lesebank-Aktion» durch.

### Bibliothek Aeugst

Während der Sommerferien ist die Bibliothek an den Montagen, 18. Juli und 15. August, von 18 bis 20 Uhr, und an den Samstagen, 23. Juli und 20. August, von 10 bis 12 Uhr, geöffnet.

Während der drei mittleren Ferienwochen ist die Bibliothek geschlossen. Die Lesebänke befinden sich an den bewährten Standorten im Unterdorf, am Höchweg und am Panoramaweg.

### Regionalbibliothek Affoltern

Dienstag, 5. Juli, 9.30 bis 10 Uhr: Buchstart-Treff. Für Eltern mit Kindern zwischen 9 und 36 Monaten.

Mittwoch, 6. Juli, 17 bis 18.30 Uhr: Sprechstunde Onleihe. Beratung bei der Onleihe.

Montag, 11. Juli, 18 Uhr: Bibliothekseinführung. Es wird über das Angebot, die Katalogsuche, die Onleihe, die An-

meldung, die Ausleihbedingungen und die Gebührenordnung informiert. Anmeldung nicht erforderlich.

Mittwoch, 13. Juli, 17 bis 18.30 Uhr: Sprechstunde Onleihe.

Donnerstag, 21. Juli, 15 bis 15.30 Uhr: Buchstart-Treff.

Samstag, 30. Juli, 11 Uhr: Bibliothekseinführung.

Während der Sommerferien gelten die normalen Öffnungszeiten.

### Bibliothek Bonstetten

Während der Sommerferien ist die Bibliothek am Montag und Donnerstag, von 15 bis 19 Uhr, geöffnet.

### Bibliothek Hausen

Während der Sommerferien ist die Bibliothek am Donnerstag von 17 bis 20 Uhr geöffnet.

### Bibliothek Hedingen

Freitag, 1. Juli, 20 bis 21 Uhr: Bücherkafi mit Sommerapéro. Das Bibliotheksteam präsentiert Buch-Neuheiten.

Mittwoch, 6. Juli, 9.30 bis 10 Uhr: Buchstart-Treff. Reime, Lieder und Geschichten erleben. Für Kinder zwischen 9 und 36 Monaten in Begleitung eines Erwachsenen.

Mittwoch, 6. Juli, 14.30 bis 15.15 Uhr: Geschichtentaxi für Kinder von 4 bis 6 Jahren.

Während der Sommerferien ist die Bibliothek am Mittwochmorgen, von 10 bis 12 Uhr, und am Donnerstagnachmittag, von 14 bis 19 Uhr, geöffnet.

### Bibliothek Kappel

Während der Sommerferien bleibt die Bibliothek geschlossen.

### Bibliothek Knona

Während der Sommerferien ist die Bibliothek in den Wochen vom 18. bis zum 23. Juli sowie vom 8. bis zum 20. August am Dienstag und Mittwoch, von 9 bis 12 Uhr, sowie am Donnerstag, von 17 bis 19 Uhr geöffnet. Samstags und zwischen dem 25. Juli bis 6. August geschlossen.

### Bibliothek Maschwanden

Kuti – die Spielkonsole in Würfelform – ist da. Während der Sommerferien ist die Bibliothek geschlossen.

### Bibliothek Mettmenstetten

Freitag, 1. und 15. Juli, 9 bis 11.30 Uhr: Krabbel-Kafi.  
Samstag, 2. Juli: Demenztage. Start-

anlass «Kompetenzen weitergeben – sich engagieren» am Dienstag, 12. Juli, 19.30 Uhr.

Montag, 4. Juli, 10 bis 11 Uhr: Kinderbasteln. Voranmeldung erwünscht bei der Knirpsenvilla, Tel. 043 466 89 18. Mittwoch, 6. Juli, 10 Uhr: Präsentation von Buchneuheiten.

Mittwoch, 6. bis 20. Juli: Bring- und Hol-Tage: «Ferienlektüre». Während der Öffnungszeiten.

Donnerstag, 7. und 14. Juli, 9 bis 11 Uhr: DräSchübe-Kafi.

Während der Sommerferien sind Bibliothek und Bibliothekscfé am Mittwoch und am Freitag von 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr geöffnet.

### Bibliothek Obfelden

Während der Sommerferien ist die Bibliothek jeweils am Dienstag, von 17 bis 19 Uhr, sowie am Mittwoch und am Donnerstag, von 14 bis 18 Uhr, geöffnet.

### Bibliothek Ottenbach

Jeden Donnerstag (ausser während der Schulferien), 15 bis 17 Uhr: Chrabbelgruppe.

Jeden Freitag (ausser während der Schulferien), 15 bis 17 Uhr: Bibikafi «International». Die Bibliothek lädt ein zu Kaffee, Kuchen. Für die Kinder sind der

Spielplatz und die Spielecke bereit. Kostenlos, Anmeldung nicht erforderlich.

### Bibliothek Rifferswil

Dienstag, 12. Juli, 19.30 Uhr: Vreni und Willi Zeller erzählen über ihre Reisen in der Ostsee-Region. Im Anschluss Apéro. Eintritt frei, Kollekte.

Während der Sommerferien ist die Bibliothek jeweils am Dienstag, von 17 bis 19 Uhr, und am Samstag, von 9.30 bis 11.30 Uhr, geöffnet.

### Bibliothek Stallikon

Samstag, 2. Juli, 14 bis 15.30 Uhr: Minecrafter-Workshop. Ab 9 Jahre, max. 10 Teilnehmer, Anmeldung erforderlich.

Zur Unterstützung der Flüchtlinge aus der Ukraine steht eine Auswahl an ukrainischen Medien zur Ausleihe bereit. Alle können diese ausleihen.

Während der Sommerferien ist die Bibliothek am Dienstag, 19. Juli und 16. August, von 15 bis 18 Uhr geöffnet.

### Bibliothek Wettswil

Dienstag, 12. Juli, 9 bis 10.30 Uhr: Lese(r)-café. Austausch von Buchtipps.

Während der Sommerferien ist die Bibliothek am Mittwoch und Donnerstags von 15 bis 19 Uhr geöffnet. (I.S.)